



Stadt- und Quartierentwicklung

Stadt-Werkstatt «Kultur- und Begegnungszentrum»

Teil II

Fotoprotokoll vom 18. Januar 2020

Beilage 2

- Konzerte!
- Innenhof, verbunden mit Co-Working Space, nachhaltige Elemente von Anfang an mitplanen (Food Waste Kühlschrank, lokale Produkte Markt, Repair Center)
- Grösse des grössten Raums: Bülach und Region wachsen
- Veranstaltungssaal, Bar
- Die Gruppen, die Räume nutzen wollen, müssen ihre Anliegen/Bedürfnisse einbringen. Die Politik sagt dann, was möglich ist. Bei Überbordung droht Ablehnung durch das Volk.
- Raum für 60 Personen (Bankettbestuhlung) sowie für 300 Personen (Bankettbestuhlung)
- Für viele Interessen nutzbar
- Anliegen: nicht nur für Kultur beschränken. Es sollten auch andere temporäre Nutzungen wie zB Markt, Coworking, Flickhock etc möglich sein
- Absprache mit angrenzenden Anwohnern/Immobilienbesitzern betreffend Zufahrt, Bauhöhe, Lärmemissionen.
- Platz für Stadtmusik mit Bankett
- Co-Working-Space, damit der Raum auch tagsüber und unter der Woche genutzt wird, damit sich ein Café lohnt
- Hohe Flexibilität
Variable Saalinfrastuktur, Höhe verstellbarer Boden für verschiedene Bedürfnisse
Genügend Organisationsraum rund um die Bühne auch für grössere Produktionen mit 50 und mehr Mitwirkenden
Erweiterbare Bühnentechnik
- Veranstaltungsraum nicht zu gross. Ca. 300 m2
- Nicht Gewinn orientiertes Café/Begegnungsraum, Raum ohne Konsumationszwang für Familien UND für Erwachsene (lernen, lesen). Anbindung und Aufwertung Kino.
- Saal 400 bis 500 Personen Bankett
Tiefgarage mit möglichst vielen Parkplätzen
- Jugendtreff
Grüner Aussenraum
Nachhaltigkeit
- Multifunktionale Räume (fixe Vermietungen sind ergänzend zu planen), klare Prioritäten/Profile für einzelne Räume, Plausibler Businessplan für jede Nutzungsart mit Bedürfniserhebung
- Flexibel einsetzbar, genügend Platz, gut durchdachte Infrastruktur
- Saal mit Bühne, 300 Bankett, Übungslokale, Aktionsräume nicht gewerbsmässig betreiben
- Einen Theatersaal, mit Bühne zur individuellen Nutzung. Saal mit Tribünenmöglichkeit, Zugang zu grosszügigen Backstagebereich. Foyernutzung individuell von vereinen.
- - Integration der Ludothek, evt. Bibliothek
- Gastro/Catering Infrastruktur Abstimmung für Bankette
- fixer Raum für Kinderbetreuung
- grösserer Aussenbereich
- Lebendige Begegnungszone, die auch bei schlechtem Wetter 7 Tage die Woche genutzt wird
- VIEL Aussenraum, tw. öffentlich zugänglich („Park“), gestaltet für versch. Bedürfnisse (Familien, Jugendliche, Biodiversität).
- Die Bedürfnisse der Jungen sind nicht abgebildet/ fixe Nutzung möglich/ ref.Kirchgemeinde ist Kooperationspartner
- Privat nutzbare Küche (mehr als Teeküche)
- Gesellschafts-Begegnungszentrum
- Nichts, gut durchdacht.
- Werden die aktuelle Gebäude Sonnenhof aufgerissen oder umgebaut?
- Kulturtreffpunkt für Theaterfreunde,

- Platz für Familienzentrum Mamerlapap
- Möglichkeit 2 Räume mit je 40 m fix zu mieten, zu Vereins günstigen Preisen.
- neben dem veranstaltungssaal nicht die konzeption der nebenräume vergessen.
es geht ja nicht nur um einen veranstaltungsort...
- Multifunktionale Eventhalle mit ca. 300 Stehplätzen, keine riesen Halle. Grüner Aussenbereich
- Aussenraum, durchgängig für Langsamverkehr
- Tagesstruktur für Väter/Mütter mit Kindern
- Grösserer Saal 400
- Saal für ca. 400 Besucher (mind. Für sitzen)
- Innenhof, angepasstes Raumprogramm
- Mehrere, flexible Räume
- Grosser Raum für Anlässe, mind Bankettsaal für 300 bis 350 Plätze.
- - Benützung für kulturelle Angebote gratis
- - Veloparkplätze vorhanden?
- - gibt es mehrere Stauräume, um Material von häufig auftretenden Veranstaltern zu lagern?
Werden Raum-Anforderungen der ganz unterschiedlichen Veranstalter berücksichtigt?
- Zwischennutzung nach Neubau Schulhaus "Guss".
- Der vorgeschlagene Standort ist ideal, für undere Kulturzentrum 🖐
- Möglichst flexible Raumnutzungen
- Raumprogramm ist ok, Veranstaltungssaal eher quadratisch als zu lang. Akustik ist wichtig
- Raum für Ausstellungen.
Professionelle Betreuung bei der Planung vorsehen.
- Schlichte Einrichtungen: Hell / freundlich/ sauber. Möglichkeiten für Recycling
- Großzügiges, visionäres Konzept kreieren, das viele ineinander übergreifende Aktivitäten ermöglicht
- 1. Koordination mit den anderen Raumangeboten in Bülach (Stadthalle, aber auch Vetropack-Hall) und auch mit anderen Aussenräumen (bessere Nutzung des Lindenhofes). 2. Die Zentrumsleitung soll Veranstaltungen planen (wie Guss, Kantine).
- Zum Teil überbordende Individuelle wünsche sind nicht zu berücksichtigen. Zielgruppe sollte Allgemeinheit bleiben.
- Flexibilität bei der Raumnutzung
Familien und Kinder nicht vergessen
Kapazität Gastküche bei Bankett??
- Was erwartet Terresta als Gegenleistung ausser Mietzinz
- Niederschwellig.
Bereiche ohne Konsumationzwang.
Ökologisch.
- Platz für Familienzentrum mamerlapap?
- + Jugendraum mit angeschlossenem Aussenbereich
Grosser Sall abteilbar
- - Nicht zu grosse Raumgrösse, damit feeling bleibt, regelmässiger treffpunkt möglich ist
- - mammerlapapp: muss man das kombinieren? Das kann separat geschehen/bauen
- - Stil: industriell, bar - nicht zu stark richtung cafe
- - nicht alles unter 1 hut 😊
- multifunktional, auch für kleinere vereine, bezahlbar
- Ein unterteilbarer Konzertsaal 150/300 Konzertsitzplätze. Gerne gestuft (ähnlich Kanti-Aula).
- möglichst flexibel auch auf mehreren Ebenen Zufahrten vorsehen oder Lastenaufzug
- helle und vielseitig nutzbare Räumlichkeiten für Jung und Ältere. Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendraum nicht vergessen!
- das ganze sollte nicht überladen werden
- vielfältige begrünte Begegnungszone

- Soweit klar
- Flexibilität
- Räume müssen möglichst flexibel unterteilbar in der Grösse sein.
- Nachhaltige Energie und intensive Begrünung nicht vergessen!
- Nicht zu grosse räume 200-300
Grünfläche, für vieles nutzbar
- Anliegen: niederschwellige Erreichbarkeit
- grosser Raum für Veranstaltungen. Grosses Foyer für Pausen.
- Veranstaltungssaal lieber etwas kleiner und mit Aktionsraum verbinden
- Saal ist zu gross. Gibt es ein Saalkonzept in Bülach?
Grösse sollte zwischen
Kantine Guss und ref. KGhaus liegen.
- Priorisierte Nutzung für Kultur, Nachhaltige Bauweise, Offen für Alle / Multikulturell, Kompromiss zwischen verschiedenen Bedürfnissen.